

Engagement geehrt



Beim Festakt im Leobener Rathaus: Reinhold Ebner, Andreas Werner, LAbg. Helga Ahrer, Martha Mühlburger, Vzbgm. Birgit Sandler, Bgm. Kurt Wallner, Maximilian Jäger, Wilfried Eichlseder, Franz Mayr-Melnhof-Saurau (v.l.)

Foto: Freisinger

wurde der Ehrenring verliehen. Unter Eichlseders zwölfjährigem Rektorat wurden bestehende Forschungsfelder ausgebaut und an aktuelle Anforderungen angepasst sowie neue Forschungsthemen rund um Digitalisierung und Wasserstoff angestoßen.

• Martha Mühlburger

In 20 Jahren als Vizerektorin gelang es Martha Mühlburger, die Studierenden- und Absolventen-

zahlen zu steigern, das Drittmitelaufkommen durch die Zusammenarbeit mit der Industrie stark zu erhöhen und zahlreiche neue Gebäude samt Infrastruktur zu schaffen oder erneuern.

• Franz Mayr-Melnhof-Saurau

Franz Mayr-Melnhof-Saurau ist Eigentümer des Forstbetriebes Franz Mayr-Melnhof-Saurau, dem größten privaten Forstgut Österreichs. Mayr-Melnhof-Saurau ist

steirischer Landesjägermeister, Vizepräsident der Industriellenvereinigung Steiermark sowie Vorstandsmitglied der Industriellenvereinigung Österreich.

• Andreas Werner

Andreas Werner lenkte als Braumeister mehr als zwanzig Jahre die Geschicke der Brauerei Göss und zeichnete zudem für alle steirischen Marken der Brau Union Österreich verantwortlich.



Hannes Royer, Gründer des Vereins „Land schafft Leben“

Land schafft Leben

„Wer nichts weiß, muss alles essen“

LEOBEN. Nachhaltigkeit, Tierwohl, Gesundheit: Lebensmittel müssen heute weit mehr Ansprüche erfüllen, als uns einfach nur satt zu machen. In seinem Vortrag unter dem Titel „Wer nichts weiß, muss alles essen“ erklärt **Hannes Royer**, Gründer des Vereins „Land schafft Leben“, wie mächtig wir Konsumenten sind und wie wir diese Macht nutzen können, um die Lebensmittelproduktion aktiv zu gestalten.

Wann & Wo: 16. Mai, 18 Uhr im Live Congress; **Veranstalter:** Is(s) regional! – Wir bringen's



Für ihr außerordentliches Engagement wurden die sechs Mitarbeiterinnen des Geschäfts von Karl Dobnigg mit Blumen honoriert.

Foto: Privat

Nahversorgung hat in Kammern oberste Priorität

KAMMERN. Bei der zwölften Generalversammlung des Vereins „Wir für unser Geschäft in Kammern“ blickten die Mitglieder auf ein ereignisreiches und zugleich schwieriges Jahr zurück. In seiner Rede gab Vereinsobmann und Bürgermeister **Karl Dobnigg** einen Rückblick: Konnte in den ersten Jahren noch ein kleiner Gewinn erwirtschaftet werden, so war es in den vergangenen Jahren vor allem durch die finanzielle Unterstützung der Marktgemeinde

Kammern sowie Einnahmen aus der Kommunalsteuer möglich, eine positive Bilanz zu ziehen. Erfreulich sei für Dobnigg jedoch die Tatsache, dass die Produkte der mehr als 20 lokalen oder regionalen Hersteller, die in den Regalen des lokalen Nahversorgers zu finden sind, nach wie vor gerne in den Einkaufswagen der Bürger landen. Abschließend hob Vzbgm. **Johann Ruppnig** noch einmal die Notwendigkeit der Nahversorgung in Kammern hervor.



©iStock | michelangeloop

MeinBezirk.at Blasmusik-Challenge

JETZT VOTEN!

Entscheiden Sie mit, wer die beliebteste Blasmusikkapelle in der Steiermark wird!

Jetzt abstimmen auf
MeinBezirk.at/Blasmusikvoting

Aus Liebe zur Region.



MeinBezirk.at